

Augsburgischen Confession steiff vnd fest gehalten/ für dieselbige mit rechtem ernst geeifert/auch eben deswegen die Calvinisten/mit ihrem suchen abgewiesen/weil dieselbigen solcher Confession niemals zugethan gewesen/nach heute zu Tag zugehan oder verwandt sind. Diesen nun wird alhier das Gratiagesungen/ mit dreyfacher erschrecklicher Beschuldigung. Als erstlichen / das solcher ihr Kyser / sey ein fleischliche Affectio / gleich wie der Juden/so sich auff den Tempel zu Jerusalem beruffeten.

Fürs ander / das sie mit hinderansetzung Göttliches Worts / ruffen vnd schreyen / Hie ist die Augsburgische Confession / Hie ist die Augsburgische Confession / etc.

Fürs dritte / das sie sich mehr mit dem eusserlichen Namen / als mit dem innerlichen Inhalt vnd begriff der Confession bekümmern.

Nun ist dis eben gnug auff einen bitten / auff welches aber nichts anders solle in gemein geantwortet werden / denn was Keiser Dioeletianus vernünfftig geurtheilet: Si accusare sufficit, quis erit innocens? Wenn es gnug ist / einen zu verleumbden vnd anzulagen;

A v

lagen;

Fromme  
Lutheri-  
sche poli-  
tici wer-  
den von  
Joh. von  
Münster  
feindlich  
angestoch-  
en.